

Offener Ganzttag an den städtischen Realschulen und Gymnasien in Nürnberg, hier:

Peter-Vischer-Schule – Pilotversuch Offener Ganzttag in der Klasse 5 und 6

Seit mehr als zehn Jahren wird der Weg für den Ausbau der Ganztagsangebote in Nürnberg vorangetrieben. Hinsichtlich der finanziellen Konsequenzen hat der Schulbereich eine mit Ref. II abgestimmte Rahmenkonzeption vorgelegt (siehe Schulausschuss v. 16.04.2010 u. 22.10.2010). Diese definiert einen mittelfristigen Korridor für die Ausbauplanung des offenen und gebundenen Ganztags. Der hier beschriebene pilotartige Ausbau an der Peter-Vischer-Schule bewegt sich im damals geschaffenen Rahmen. Die nachfolgenden Ausführungen entsprechen in allen Punkten den städtischen Ressourcenstandards beim Thema Ganzttag und verfolgen die Ziele des Nürnberger Orientierungsrahmens der städtischen Schulen.

Aktuelle Situation

An der Peter-Vischer-Schule werden aktuell gebundene Ganztagsklassen (in der Regel acht Klassen, in diesem Schuljahr nur sieben) nach Beschluss des Schulausschusses v. 17.07.2015 und reine Halbtagsklassen in den Jahrgangsstufen 5 und 6 des Gymnasiums sowie der Realschule geführt.

Hinzu kommen 3 Gruppen im offenen Ganzttag (zwei Gruppen Realschule, eine Gruppe Gymnasium) in den Jahrgangsstufen 7 und 8, wobei die Anmeldezahlen in den achten Klassen stark rückläufig sind.

Die letzten Jahre haben gezeigt, dass das Ziel, in der Peter-Vischer-Schule ausschließlich gebundene Ganztagsklassen in den Jahrgangsstufen 5 und 6 zu bilden, aufgrund der Nachfrage nicht erreicht werden kann. Im Durchschnitt melden sich an jeder Schulart zwischen 40 und 50 Kinder an. Die Zahlen schwanken von Jahr zu Jahr.

In diesem Schuljahr haben sich in den 5. Klassen des Gymnasiums 49 Kinder angemeldet, an der Realschule nur 26. Aus diesem Grund konnte in diesem Schuljahr nur eine gebundene Ganztagsklasse im 5. Jahrgang der Realschule gebildet werden.

Hier zeigt sich in den letzten Jahren, dass verlässliche Prognosen nicht möglich sind.

Bedarf

Elternfeedbacks haben ergeben, dass durchaus Betreuungsbedarf in den Jahrgangsstufen 5 und 6 besteht, aber eben nicht täglich. Auch die Anmeldungen im offenen Ganzttag anderer weiterführender Schulen belegen das.

Um einen tatsächlichen Bedarf verlässlich zu eruieren, hat die Peter-Vischer-Schule in diesem Schuljahr für die 5. Klassen eine Hausaufgabenbetreuung an ein bis drei Tagen für die Kinder in den Halbtagsklassen angeboten. Diese Hausaufgabenbetreuung (90-Minuten-Regelung) finanziert die Schule aus ihrem ihr zugeteilten Lehrerwochenstundenbudget.

Über 50 Kinder haben sich angemeldet, der Großteil besucht die Hausaufgabenbetreuung zweimal pro Woche:

Montag: 18 Schülerinnen und Schüler
Dienstag: 25 Schülerinnen und Schüler
Mittwoch: 14 Schülerinnen und Schüler
Donnerstag: 21 Schülerinnen und Schüler

Diese Zahlen zeigen, dass neben dem gebundenen Ganzttag in Klasse 5 und folgend dann auch 6 ein weiterer Bedarf besteht, der strukturell durch eine Öffnung einer weiteren Gruppe im offenen Ganzttag am Gymnasium für diese Jahrgangsstufe zu decken ist, um den Kindern neben einer reinen Hausaufgabenbetreuung auch ein abwechslungsreiches Kreativangebot und weitere Unterstützungsmöglichkeiten des Offenen Ganztags bieten zu können.

Pilotversuch und Monitoring

Um den Bedarf, der vorwiegend auf Elternentscheidungen beruht, weiterhin besser evaluieren und dann auch decken zu können, werden im kommenden Schuljahr 2022/2023 im Pilotversuch an der Peter-Vischer-Schule folgende OGS¹-Gruppen gebildet: voraussichtlich 2 an der Realschule, 2 am Gymnasium. Die Gruppen umfassen dann die Jahrgangsstufen 5 bis 7.

Die faktische Einrichtung der Ganztagsgruppe steht unter dem Vorbehalt, dass sich ausreichend Schülerinnen sowie Schüler anmelden und eine entsprechende Genehmigung von staatlicher Seite erteilt wird.

Entsteht durch die Anzahl der Schülerinnen und Schüler im OGS die Gruppenanzahl 4, können diese in den Räumen der Schule untergebracht werden. In der Jahrgangsstufe 8 wird aufgrund der deutlich nachlassenden Nachfrage künftig kein offener Ganztags mehr angeboten.

Insgesamt wird SchA in den nächsten Jahren vertieft hier ein Monitoringverfahren aufsetzen, um die stark schwankenden Bedarfe an den städtischen Schulen besser verfolgen und prognostizieren zu können.

¹ OGS = Offene Ganztagschule